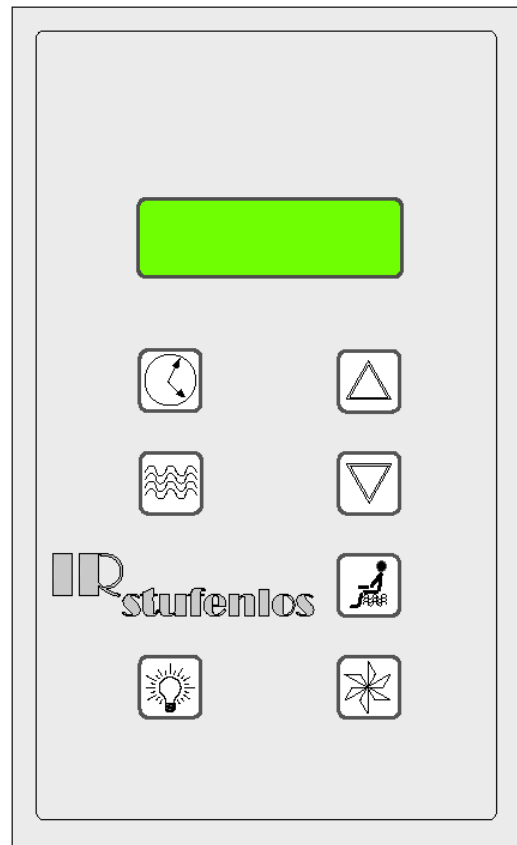


**Bedienteil ,TC1' zur
Infrarotkabinen-Steuerung
INFRAmagic® IRstufenlos**

INFRAmagic®

Das untenstehende Bedienteil ,TC1' ist für den Gebrauch in Infrarotwärmekabinen bestimmt, die mit INFRAmagic® Leistungsreglern für kurz- oder langwellige Infrarot Strahler ausgestattet sind.

Mit diesem Bedienteil ist es möglich, die Infrarotstrahler in 2 Zonen aufzuteilen, die unabhängig voneinander eingestellt werden können.



Kurzdaten TC1

- LCD Display mit 2 Reihen je 16 Zeichen, hinterleuchtet.
- Stromversorgung durch den Leistungsregler
- Ein rückseitiger Stromversorgungs- und Kommunikationsanschluss
- Abmessungen: 182 x 118 mm (H x B), Einbautiefe 48 mm, Aufbautiefe 10 mm

Das Bedienteil kann an folgende Geräten angeschlossen werden:

- P3875 - IR-a Leistungsregelung (Kurzwellig - KW)
- P3876 - IR-b Leistungsregelung (Langwellig - LW)

Bedienungsanleitung IR ,TC1' Bedienteil

Mit diesem Bedienteil können die Infrarotstrahler, die am Leistungsregler angeschlossen sind in 2 Zonen aufgeteilt werden, z.B. eine Front- und eine Rückenzone.

Ein angeschlossener Fussraumstrahler kann mit einer Taste auf dem Bedienteil separat geschaltet werden.

Während einer Infrarotanwendung kann der Benutzer die Leistung, und damit die Strahlungsintensität einer Zone einstellen.

Im Einstellmenü kann für jeden Ausgang (der IR-a Regler P3875 hat 6 Ausgänge, der IR-b Regler P3876 hat 3) die maximale Leistung eingestellt werden. Beispielsweise die Strahler im vorderen Kabinenbereich oder Strahler in der Rückwand der Kabine.

Mit dem Leistungsregler kann die elektrische Leistung eines IR-Strahlers eingestellt werden, und damit die Intensität der IR-Strahlung.

Das Bedienteil kann auch in Kombination mit einem Münzautomaten betrieben werden.

Achtung Sicherheitshinweis:

Mit "Gerät" wird hier die Zusammenstellung von Bedienteil, Leistungsregler, IR-Strahler, Kabinenbeleuchtung, Temperatursensor und die dazugehörige Verkabelung verstanden.

Das Gerät hat keinen EIN-/AUS-Schalter!

Das Gerät kann in den Stand-by-Modus geschaltet werden. Die Heizelemente sind dann nicht eingeschaltet, sie können aber spannungsführend sein !!

Um das Gerät wirklich abzuschalten, muß es von der Netzspannung getrennt werden.

Das kann auf zwei Arten geschehen:

- den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- mit einen zweipoligen Schalter die Netzspannung ausschalten.
Dies ist im Gerät nicht vorgesehen .

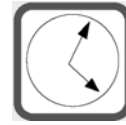
Der Leistungsregler enthält keine Teile oder Abgleichmöglichkeiten die für den Benutzer wichtig sind oder Wartung benötigen. Der Leistungsregler darf nur von qualifizierten Personen geöffnet werden nachdem es vom Netz getrennt ist.

Bei allen Arbeiten an der Elektrik muß vorher die Netzspannung abgeschaltet werden.

Erklärung der Tastenfunktionen:

Timer

Hiermit wird die Infrarotanwendung gestartet und eventuell beendet. Während der Anwendung kann mit dieser Taste die Zeiteinstellung geändert werden.



IR

Mit dieser Taste kann eine Zone selektiert werden, deren Leistung dann mit den PLUS- / Minus-Tasten verändert werden kann.



Plus und Minus

Mit diesen Tasten kann die Leistung und die Anwendungsdauer eingestellt werden.



Fussraumstrahler

Mit dieser Taste kann während der Anwendung der Wadenstrahler EIN/AUS geschaltet werden.



Ventilator

Mit dieser Taste kann der "AUX" -Ausgang des Leistungsreglers geschaltet werden. An dem Ausgang kann beispielsweise ein Ventilator angeschlossen sein, der bei einer bestimmten Temperatur eingeschaltet wird.



Kabinenbeleuchtung

Mit dieser Taste wird das Kabinenlicht EIN/AUS geschaltet.



Bedienungshinweise (Stand-alone)

Allgemein

Sobald das Gerät an 230 V angeschlossen wurde, zeigt das Display :



Stand by

Mit jeder Betätigung einer Taste ertönt ein kurzer Quittungs-Ton. Ist eine Funktion nicht vorhanden, oder wenn ein Wert nicht weiter verändert werden kann, ertönt ein Warnton.

Das Kabinenlicht kann immer geschaltet werden.

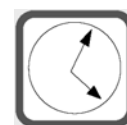


Infrarot Anwendung

Eine Infrarot-Nutzungs-Einheit beginnt mit dem Betätigen der **TIMER**-Taste. Auf dem Display wird als Startanzeige angezeigt :



Zeit: 15 MIN
>IR Zone1: 70%<



Der IR-Strahler und das Kabinenlicht werden eingeschaltet.

Der Fussraumstrahler ist EIN und AUS zu schalten mit der Fussraumstrahler -Taste. Wenn der Fussraumstrahler ausgeschaltet wird und gleich wieder eingeschaltet dauert es 10 Sekunden bevor der Strahler tatsächlich geschaltet wird.



Die Indikator-Pfeile > < im Display bedeuten, daß dieser Parameter mit den **PLUS**- und **MINUS**-Tasten eingestellt werden kann. Im obigen Beispiel kann die IR-Leistung der ZONE 1 verändert werden. Dies ist die Standardanzeige während der Anwendung.



Während einer IR-Bestrahlung wird die verbleibende Nutzungszeit im Display angezeigt. In der letzten Minute werden die Sekunden angezeigt.

Wird die **TIMER**-Taste betätigt, springt der Pfeil-Indikator auf die Nutzungsdauer, die dann mit den **PLUS**- und **MINUS**-Tasten eingestellt werden kann. Nach einiger Zeit ohne Tasten-Betätigung kehrt das Display zur Startanzeige zurück. Jetzt könnte wieder die Leistung der Zone 1 eingestellt werden.



Mit drücken der **IR**-Taste erscheint auf dem Display die Leistungseinstellung der nächsten Zone:

```
Zeit: 15 MIN  
>IR Zone1: 70%<
```

Mit den **PLUS**- und **MINUS**-Tasten kann der Wert jetzt verändert werden.
Nach einiger Zeit ohne Tasten-Betätigung kehrt das Display zur Startanzeige zurück.

Nach Ablauf der Anwendungsdauer schaltet das Gerät automatisch in den Stand-by Modus zurück.

Durch Drücken des Timer Tasters für mindestens 2 Sekunden kann die Anwendung manuell beendet werden.

Kabinenbeleuchtung

Sowohl während einer Infrarot Anwendung als auch im Stand-by kann mit der Kabinenlichttaste die Kabinenbeleuchtung eingeschaltet werden.



Am Ende einer Infrarotanwendung wird das Kabinenlicht automatisch eingeschaltet und bleibt solange an, wie im Menü (Parameter *Zeit Lampe AUS*) hinterlegt ist, es sei denn, das Licht wird vorzeitig manuell ausgeschaltet.

Das Licht schaltet nicht automatisch ein, wenn im Menü der Parameter *Zeit Lampe AUS* auf Null gesetzt wurde.

Dann ist die Bedienung ausschließlich manuell möglich.

Die einstellbare Timerfunktion kann ermöglichen, dass das Kabinenlicht im Stand-by auf jeden Fall nach maximal 99 Minuten abgeschaltet wird. (Parameter *Lampe Stby Zeit*)

Ventilator

An dem "AUX"-Ausgang des Leistungsreglers kann ein Ventilator angeschlossen werden.

Dieser kann mit dem Bedienteil eingeschaltet werden, kann aber auch automatisch ab einer bestimmten Temperatur einschalten. (Menü Parameter *Temp Venti AN*)



Im Stand-by und während einer Anwendung kann der Ventilator mit der entsprechenden Taste geschaltet werden.

Im Einstellmenü kann der Ventilator so programmiert werden, das er während einer Anwendung bei einer bestimmten Kabinentemperatur einschaltet.(Thermostatfunktion)

Ist der Ventilator manuell ausgeschaltet worden, bleibt die Thermostatfunktion für die Dauer der Anwendung ausgeschaltet.

Der Ventilator schaltet am Ende einer Infrarotanwendung automatisch ein, und bleibt entsprechend der programmierten Zeit eingeschaltet, es sei denn, dass per Hand ausgeschaltet wird.

Eine Timerfunktion sorgt dafür, dass der Ventilator auf jeden Fall nach maximal 1 Stunde abgeschaltet wird.

Fussraumstrahler

Der Fussraumstrahler muss immer am ersten Ausgang der Zone 2 angeschlossen werden.
Die Zahl der Ausgänge von Zone 1 ist im Einstellmenü einzustellen .



Die Möglichkeit den Fussraumstrahler ein- oder auszuschalten kann im Einstellmenü deaktiviert werden. (Parameter *Fussraumstrahler*)

Vorwärmung

Mit dem Parameter *Vorwärmzeit* kann eine Vorwärmzeit für die Kabine eingestellt werden. Die Vorwärmzeit ist Teil der gesamten Anwendungsdauer.

Die Vorwärmzeit wird für Kabinen, die mit langwelligigen Strahlern ausgestattet sind benötigt, um die Strahler selbst vorzuwärmen.

Bei kurzwelligen Strahlern ist die Maßnahme nicht üblich und notwendig.

Bei Gebrauch mit einem Münzautomaten wird die Vorwärmzeit automatisch auf NULL gestellt.

Münzautomat

Es können 2 verschiedene Münzautomaten angeschlossen werden: Dauerkontakt oder Pulskontakt.

Der Münzautomat muß mit einem **potentialfreien Kontakt** ausgerüstet sein.

Dieser Kontakt wird an den "*Remote*"-Eingang des Leistungsreglers angeschlossen.

Unter einem Dauerkontakt wird ein Kontakt des Münzautomaten verstanden, der während der gesamten Anwendungszeit geschlossen bleibt.

In diesem Fall bestimmt der Münzautomat die Anwendungsdauer.

Während der Anwendung wird die Zeitdauer im Display aufwärts zählend angezeigt.

Unter einem Pulskontakt wird ein Kontakt des Münzautomaten verstanden, der immer dann den Kontakt kurzzeitig schließt, wenn eine Münze eingeworfen wird.

Das Bedienteil zählt die Anzahl der Pulse, und berechnet die Anwendungsdauer nach der eingestellten Anwendungszeit pro Münze.

Während der Anwendung wird die Zeitdauer im Display rückwärts zählend angezeigt

In allen Fällen wird die Anwendungszeit durch den Parameter *Max. Dauer* begrenzt.

Bedienung (Münzautomat)

Bei Verwendung eines Münzautomaten steht im Display *Münze Einwerfen* anstelle *Stand-by* wenn das Gerät nicht eingeschaltet ist.



Münze Einwerfen

Die Heizstrahler und die Kabinenbeleuchtung werden eingeschaltet, sobald der Münzkontakt aktiviert wurde.

Die sonstige Bedienung ist die gleiche wie im Einzelbetrieb, außer, dass der Benutzer die Anwendungsdauer nicht verändern kann.

Der Benutzer kann die Anwendung mittels der *TIMER-Taste* unterbrechen oder stoppen.

Wird im Münzautomat ein Dauerkontakt verwendet, werden die Strahler abgeschaltet (Leistung 0%), die abgelaufene Zeit aber weiterhin angezeigt. Innerhalb dieser Zeit kann die Anwendung fortgesetzt werden.

Ein Münzautomat mit einem Pulskontakt arbeitet fast identisch.

Wird hier die *TIMER-Taste* für 2 Sekunden gedrückt gehalten, wird die Anwendung auf jeden Fall beendet.

Türkontakt

Um die Kabinenbeleuchtung automatisch einzuschalten wenn die Tür geöffnet wird, kann am Fernbedienungseingang ein Türschalter angeschlossen werden.

Hinweis: Das ist nicht möglich in Kombination mit einem Münzautomaten.
(Bei Gebrauch eines Münzautomaten schaltet das Kabinenlicht ein, sobald der Automat die Anwendung startet.)

Fehler

Das Bedienteil kann die unterstehenden Fehler anzeigen:

**Fehler!
Kabinentemp!**

<i>Displayanzeige</i>	<i>Beschreibung</i>
Kabinentemp!	Die Temperatur im Kabine ist zu hoch. Mit Parameter <i>Max Temperatur</i> ist die Temperatur, wenn dieser Fehler angezeigt wird, einzustellen.
Temp-Fühler	Der Temperatursensor ist defekt.
Reglertemp!	Die interne Temperatur des Leistungsreglers ist zu hoch. Evtl. sind Strahler mit einer zu hohen Leistung angeschlossen oder das Bedienteil ist nicht korrekt konfiguriert.
Regler-Fühler	Der interne Temperatursensor des Leistungsreglers ist defekt. Die Steuerung muss repariert werden.
Maximal Zeit	Die maximal eingestellte Anwendungsdauer ist überschritten. Dies kann nur vorkommen bei Verwendung eines Münz-automaten mit Dauerkontakt. Siehe Parameter <i>Max Dauer</i> .
Wartet auf Haupt*	Beide Bedienteile sind eingestellt als Slave. Das zweite Bedienteil muss wie das Haupt-Bedienteil konfiguriert werden. Siehe Parameter <i>Haupt-0/Sklave-1</i> .
2 Master*	Beide Bedienteile sind eingestellt als Hauptbedienteile. Eines der beiden Bedienteile muss konfiguriert werden wie Slave. Siehe Parameter <i>Haupt-0/Sklave-1</i> .
Kommunikation	Die Kommunikation zwischen Bedienteil und Leistungssteuerung ist unterbrochen. Evtl. ist das Kabel zwischen Bedienteil und Leistungsregler defekt.
Fernstartkontakt	Das Gerät ist an 230 V angeschlossen, der Fernstartkontakt ist geschlossen. Der Fernstartkontakt muss beim einschalten geöffnet sein.

* Nur bei Verwendung von zwei Bedienteilen an einem Leistungsregler.

Einstellungen

Im Einstellmenü können verschiedene Einstellung geändert werden.

Das Einstellmenu wird aus dem *stand-by* oder **Münze Einwerfen** Modus eingeschaltet, wenn für 5 Sekunden die PLUS und MINUS -Tasten gleichzeitig gedrückt gehalten werden.

Hier können die Variablen der Konfigurationstabelle eingestellt werden.

Mit den PLUS- / MINUS-Tasten werden die Werte geändert, mit der Fussraumstrahler-Taste die nächste Variable aufgerufen.

Einstellmenu verlassen

Änderungen abspeichern:

Um die Änderungen abzuspeichern, wird das Einstellmenü mit der Taste **Kabinenbeleuchtung** verlassen.

Änderungen nicht abspeichern:

Wird die TIMER-Taste für 2 Sekunden gedrückt gehalten, wird das Menü ohne Abspeicherung der Änderungen verlassen.

Wird im Menü für 30 Sekunden keine Taste betätigt, wird das Menü ebenfalls ohne Abspeicherung verlassen.

Beim durchschalten der Menüpunkte kann es sein, dass einige Parameter nicht angezeigt werden bzw. nicht eingestellt werden können.

Das hat damit zu tun, dass einige Funktionen miteinander verknüpft sind, so dass beim einstellen des einen Parameters der dazugehörige zweite gleich mit programmiert wird.

Als Beispiel die "*Zeit pro Münze*".

Nur wenn die "*Anwendungsdauer*" auf Null gestellt wurde, kann die "*Zeit pro Münze*" eingestellt werden.

Die "abhängigen" Parameter werden automatisch in die Tabelle eingefügt.

Einstelltabelle

Displayanzeige	Min	Max	Default	Beschreibung
Max Dauer: XX MIN	1	255	60	Maximale Anwendungsdauer
Max Temperatur: XXX °C	0	100	0	Maximale Kabinentemperatur bei der der Regler abschaltet. Hierfür wird ein Temperatursensor benötigt. Anzeige = 0: kein Sensor angeschlossen
Anwendungsdauer: XX MIN	0	Max Dauer	30	Die Standard IR Anwendungsdauer nach dem Einschalten Anzeige = 0: Münzautomat Modus, sonst Einzelbetrieb
Zeit pro Münze: XX MIN	0	Max Dauer	0	Anzeige = 0: Dauerkontakt Modus: An, solange der Münzkontakt geschlossen ist Anzeige >0: Pulskontakt Modus: bei jedem Puls des Münzkontaktes wird die Anwendung mit der Anwendungszeit gestartet
Typ Türkontakt: Schliesskontakt Öffnerkontakt Kein	Schliess	Öffner	Kein	Type Türkontakt. Automatisch Kein im Münzautomat Modus
Vorwärmzeit: XX MIN	0	15	0	Vorwärmzeit, bei kurzweiligen Strahlern (Vollspektrum) nicht gebräuchlich Automatisch NULL bei Fernschaltung
Zeit Lampe Aus: XX MIN	0	60	2	Leuchtdauer des Kabinenlichtes nach Beendigung der Anwendung
Lampe Stby Zeit: XX MIN	0	99	60	Maximale Leuchtdauer des Kabinenlichtes im Standby. 0 = Keine automatisches Einschalten 2 = ist der Türkontakt aktiviert, ist die LampStandby Zeit 0
Zubehör Ausgang: AN / Venti	AN	Venti	AN	Accessoire Ausgang konstant aus, ein oder Ventilatorausgang ²⁾
Temp Venti AN: XXX °C	0	100	0	Kabinentemperatur bei der der Ventilator anläuft (Temperatursensor notwendig). 0 = Ventilator wird manuell bedient Automatisch 0 wenn MaxTemperatur = 0
Zeit Venti AUS: XX MIN	0	60	2	Ventilatorlaufzeit nach Beendigung einer Anwendung
LCD Kontrast: XX	0	16	0	Kontrast Einstellung vom Display
Min Leistung Z1: XXX %	0	100	20	Tatsächliche minimale elektrische Leistung der Zone 1. Angezeigt wird diese als 1%. ²⁾
Max Leistung Z1: XXX %	0	100	100	Tatsächliche maximale elektrische Leistung der Zone 1. Angezeigt wird diese als 100% ²⁾
Min Leistung Z2: XXX %	0	100	20	Tatsächliche minimale elektrische Leistung der Zone 2. Angezeigt wird diese als 1%. ²⁾
Max Leistung Z2: XXX %	0	100	100	Tatsächliche maximale elektrische Leistung der Zone 2. Angezeigt wird diese als 100% ²⁾
Anfangsleist Z1: XXX %	0	100	70	IR-Leistungseinstellung von Zone1 beim Start der Anwendung. ²⁾

Anfangsleist Z2: XXX %	0	100	70	IR-Leistungseinstellung von Zone2 beim Start der Anwendung ²⁾
Faktor Ausg.1 XXX %	0	100	100	Leistungsfaktor von Ausgang 1 in Prozent ²⁾
Faktor Ausg.2 XXX %	0	100	100	Leistungsfaktor von Ausgang 2 in Prozent ²⁾
Faktor Ausg.3 XXX %	0	100	100	Leistungsfaktor von Ausgang 3 in Prozent ²⁾
Faktor Ausg.4 XXX %	0	100	100	Leistungsfaktor von Ausgang 4 in Prozent ²⁾ ³⁾
Faktor Ausg.5 XXX %	0	100	100	Leistungsfaktor von Ausgang 5 in Prozent ²⁾ ³⁾
Faktor Ausg.6 XXX %	0	100	100	Leistungsfaktor von Ausgang 6 in Prozent ²⁾ ³⁾
Wadestrahler Nein / Ja	Nein	Ja	Ja	Separate Fussraumstrahler angeschlossen? ²⁾ (Schaltbar mit Taste)
Haupt-0/Sklave-1 X	0	1	0	0 = Haupt 1 = Slave

¹⁾ 3 für LW Leistungssteuerung.

³⁾ Nicht sichtbar für LW Leistungssteuerungen.

Zoneneinstellung und Leistungseinstellung

Mit dem Bedienteil ,TC1' ist es möglich, die am Leistungsregler angeschlossenen Infrarotelemente in Zonen aufzuteilen, wobei für jede Zone die elektrische Leistung und damit die Dosis der Infrarotstrahlung eingestellt und geregelt werden kann.

Für jede Zone kann die maximale und minimale Leistung eingestellt werden. Anschließend kann für jeden Ausgang noch ein so genannter Leistungsfaktor (Faktor Ausg.x) eingestellt werden.

Diese Einstellungen sind abhängig von der Gesamtkonfiguration der Kabine, die vom Hersteller oder Elektroinstallateur eingestellt wurde.

Während einer Infrarotanwendung kann der Benutzer die Infrarotstrahlung beider Zonen nach Belieben zwischen 1% und 100% einstellen. Dabei repräsentieren die 1% die im Menü eingestellte Minimalleistung und 100% die programmierte Maximalleistung der betreffenden Zone. Die prozentuale Einstellung zeigt also nicht die tatsächliche prozentuale Leistung, sondern nur die relative Leistung zwischen den Minimal-/Maximalwerten.

Die minimale Leistung kann begrenzt werden, weil es keinen Sinn macht die Leistung auf Null zu reduzieren. Empfehlenswert ist die minimal mögliche Leistung auf 50% zu begrenzen.

Weil die gesamte elektrische Leistung nicht höher sein darf als 3600 W kann die maximale Leistung begrenzt werden (z.B 6 x 750 W Strahler wäre zuviel).

Die maximale Leistung kann pro Zone und mit dem Parameter "Faktor Ausg.x" zusätzlich pro Ausgang begrenzt werden.

Ein Beispiel.

Eine Kabine ist ausgerüstet mit 6 Vollspektrumstrahlern zu je 750W.
Angenommen die Ausgänge 1 und 2 sind als Zone 1 definiert.
Diese Strahler sind vor dem Nutzer installierte Frontstrahler.
Die Ausgänge 3 bis 6 sind jetzt automatisch die Zone 2.
Ein Fussraumstrahler kommt an den Ausgang 3 (Erste Ausgang von Zone 2).
Die Ausgänge 4 und 5 werden jetzt an 2 rückseitige Strahler angeschlossen, und der Deckenstrahler an Ausgang 6.

Die gesamte elektrische Leistung beträgt jetzt 4.500 W (6 x 750W), und muss begrenzt werden.

Der einfachste Weg ist die über den Parameter "Max Leistung Zx" im Einstellmenü. Für beide Zonen wird dieser Parameter auf den Wert 80% gestellt (maximal zulässige 230V Netzleistung $3600 \text{ W} / 4500 \text{ W} = 0,8 = 80\%$) Um auch die Kabinenbeleuchtung und den Ventilator zu berücksichtigen wird der max. Leistung Wert auf 75% gestellt.

Diese einfache Lösung hat als Nachteil, dass alle Strahler gleich gedrosselt werden.

Sinnvoller ist es, wenn die Strahler, die am weitesten vom Benutzer entfernt sind, am kräftigsten strahlen.

Gleiches gilt für einen evtl. Deckenstrahler, wohingegen Fussraumstrahler, ganz speziell wenn es sich um einen ‚Wadenstrahler‘ handelt, möglicherweise mehr gedrosselt sein sollte.

Das ermöglichen die Parameter „Faktor Ausg.x.“.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Tabelle, die als Hilfsmittel verwendet werden kann um die Parameter einzustellen.

Konfigurationsliste der elektrischen Leistung P3875 Leistungsregler

Die blau eingetragenen Werte gelten als Beispiel. Auf der folgenden Seite finden Sie eine leere Tabelle



Anschluß	Zone	Strahler Bezeichnung	Angeschlossene Leistung	Einstellung	Netto Leistung
Ausgang 1	1	<i>Links vorne</i>	750 W	100 % ¹⁾	750 W ⁴⁾
Ausgang 2	1	<i>Rechts vorne</i>	750 W	100 %	750 W
Ausgang 3	2		W	%	W
Ausgang 4	2		W	%	W
Ausgang 5	2		W	%	W
Ausgang 6	2		W	%	W
elektrische Brutto-Leistung Zone 1					1500 W ⁵⁾
elektrische Netto-Leistung Zone 1			Begrenzung	100 % ²⁾	1500 W ⁶⁾
Anschluß	Zone				
Ausgang 1	1		W	% ¹⁾	W ⁴⁾
Ausgang 2	1		W	%	W
Ausgang 3	2	<i>Fussraum- /Wadenstrahler</i>	750 W	100 %	750 W
Ausgang 4	2	<i>Rücken links</i>	750 W	80 %	600 W
Ausgang 5	2	<i>Rücken rechts</i>	750 W	80 %	600 W
Ausgang 6	2	<i>Deckenstrahler</i>	750 W	70 %	525 W
elektrische Brutto-Leistung Zone 2					2475 W ⁵⁾
elektrische Netto-Leistung Zone 2			Begrenzung	80 % ³⁾	1980 W ⁶⁾
Kabinenbeleuchtung					40 W
Ventilator					25 W
elektrische Gesamtleistung Regler					3545 W ⁷⁾

Erklärung:

- 1) Für Ausgang 1: *Faktor Ausg.1* usw.
- 2) *Max Leistung Z1*
- 3) *Max Leistung Z2*
- 4) Prozentzahl x angeschlossene Leistung **Maximal 750 W**
- 5) Summe der angeschlossenen Leistungen pro Zone in vorstehender Tabelle
- 6) Subtotal x prozentuale Begrenzung **Maximal 3600 W**
- 7) Summe der elektrischen Leistungen pro Zone + Lampe + Ventilator **Maximal 3680 W**

**Konfigurationsliste der elektrischen Leistung P3875
Leistungsregler**



Anschluß	Zone	Strahler Bezeichnung	Angeschlossene Leistung	Einstellung	Netto Leistung
Ausgang 1			W	% ¹⁾	W ⁴⁾
Ausgang 2			W	%	W
Ausgang 3			W	%	W
Ausgang 4			W	%	W
Ausgang 5			W	%	W
Ausgang 6			W	%	W
elektrische Brutto-Leistung Zone 1					W ⁵⁾
elektrische Netto-Leistung Zone 1			Begrenzung	% ²⁾	W ⁶⁾
Anschluß	Zone				
Ausgang 1			W	% ¹⁾	W ⁴⁾
Ausgang 2			W	%	W
Ausgang 3			W	%	W
Ausgang 4			W	%	W
Ausgang 5			W	%	W
Ausgang 6			W	%	W
elektrische Brutto-Leistung Zone 2					W ⁵⁾
elektrische Netto-Leistung Zone 2			Begrenzung	% ³⁾	W ⁶⁾
Kabinenbeleuchtung					W
Ventilator					W
elektrische Gesamtleistung IR-a Regler					W ⁷⁾

Installation

Es macht Sinn, zuerst einen Anschlußplan für die Kabine zu erstellen und die Parametereinstellung einzuplanen. Die Konfigurationsliste kann dabei als Hilfsmittel dienen.

Es ist empfehlenswert die unten vorgestellte Reihenfolge einzuhalten.

Es wird angenommen, dass alle Komponenten in der Kabine montiert sind und sich der Leistungsregler am Montageort (zB auf dem Kabinendach) befindet.

1. Kontrollieren Sie nun die Funktion der Strahler um einen Defekt des Leistungsreglers zu vermeiden.
Dazu stecken Sie die Stecker der Strahler einen nach dem anderen kurz in die Buchse des Netzanschlusses.
2. Mit der "Telefonschnur" das Bedienteil an den Leistungsregler anschließen.
3. Den optionalen Temperaturfühler anschließen.
4. Anschließend die Strahler, Kabineneinbeleuchtung usw. am Leistungsregler anschließen.
5. Zum Schluß die Netzspannung anschließen.
6. **Nicht das Gerät einschalten!** Erst die Parametereinstellung kontrollieren.

Anschlußreihenfolge der Strahler:

Bei dem Anschließen der Strahler ist die gewünschte Zoneneinteilung zu berücksichtigen.

Es ist wichtig, dass für die kurzweilige Ausführung die Strahler mit Ausgang 1 beginnend folgerichtig angeschlossen werden, und dass kein Ausgang übersprungen wird.

Die Ausgänge die dem nicht benutzten Ausgang folgen, werden ansonsten nicht funktionieren.

Zu Beginn der Anwendung prüft der Regler wie viele Ausgänge belegt sind und stellt sich davon abhängig ein.

Der Regler beginnt mit Ausgang 1 und geht davon aus, dass, wenn unmittelbar danach kein Strahler vorhanden ist, auch die nächsten Ausgänge nicht belegt sind.
(Gut zu wissen wenn einmal ein Strahler defekt ist).

Montage des Bedienteils:

Zur Montage des Gehäuses muss eine Aussparung von 92 x 155 mm (B x H) in die Wand gebracht werden. Die Einbautiefe beträgt 48 mm.

Nach Anschluss und Festschrauben des Verbindungskabels kann das Einbaugehäuse in den Wandausschnitt eingesetzt werden.

Danach wird das die Bedienfront vorsichtig in die Nocken des Einbaugehäuses eingeführt und durch Eindrücken in das Gehäuse fixiert.

Demontage des Bedienteils

Der Ausbau des Bedienteils geschieht in umgekehrter Reihenfolge wie der Einbau.

Bei der Demontage ist darauf zu achten, dass die **Befestigungsnocken nicht abbrechen**.

Möglichst den Deckel an allen Seiten gleichmäßig lösen.

Am besten mit einem Schraubendreher vorsichtig den Deckel loshebeln, nicht kanten!!!

Auf die Nocken achten!

Eingang 'INHIBIT'

Dieser Eingang ist dazu gedacht, eine Inbetriebnahme des Gerätes, z.B. im öffentlichen Bereich von einer zentralen Warte aus, zu verhindern.

